

CHRONIK DES SV KARLSKRON

FC Karlskron 1948-1953

Vor Gründung des SV Karlskron im Jahre 1959 bestand bereits von September 1948 bis 1953 ein Fußballverein in Karlskron. Die Gründungsversammlung fand im Gasthof Appel statt, später wechselte der Verein zum Froschmeier-Wirt. Es spielten eine Senioren- und Jugendmannschaft in der C-Klasse. Damals gestaltete sich der Spielbetrieb recht beschwerlich, die Spieler waren mit dem Fahrrad bis nach Wagenhofen bei Neuburg unterwegs. Nach Auflösung des Vereins hatte man die verbliebenen DM 80,- der Gemeindekasse übertragen, sie konnten bei Gründung des neuen Sportvereins als Starthilfe abgerufen werden. Vorstände: Thomas Lang, Otto Heß, Georg Wür, Anton Göppel, Wolf Albert Steininger

1959

Durch die Initiative von Lehrer Siegfried Enzmann wurde in Karlskron ein Sportverein gegründet. Am [7. August 1959](#) fand im Gasthaus Bährle, das Vereinslokal wurde, die Gründungsversammlung statt. Anfänglich zählte der SVK 28 Mitglieder. Vereinsleiter Erwin Bayer vom SV Karlshuld unterstützte im Besonderen die Vereinsgründung.

Mannschaft der ersten Stunde:

Hintere Reihe von links: Alfred Kaufmann, Hans Froschmeir, Hans Reitberger, Hans Huber, Hans Schlecht, Xaver Spitzer, Franz Huber, Georg Brüderle, August Leyh

Mittlere Reihe von links: Michael Kaltenegger, Andreas Bayerl, Helmut Forster

Vordere Reihe von links: Xaver Hufnagl, Gerhard Thaller, Michael Götz



1961

Zunächst erfolgte regelmäßiges Training auf der Schulwiese. Dann konnte der junge Verein eine Wiese von Hermann Bährle am Rainweg als Sportplatz pachten. 1961 wurde der Sportplatz auf die Wiese von Franz Frei und Karl Bährle am Schreinergraben verlegt. Im Rahmen der Weihnachtsfeier des Sportvereins spielte 1964 erstmals die SVK-Theatergruppe. Die Initiatoren waren Xaver Spitzer und Hans Mühldorfer.



1966

Die Gemeinde Karlskron stellte 1966 einen gemeindeeigenen Sportplatz innerhalb des Schulgeländes zur Verfügung. Zur selben Zeit wurde im Vereinslokal Bährle eine Duschanlage installiert. Mit Unterstützung der Gemeinde und durch die tatkräftige Mitarbeit vieler Vereinsmitglieder konnte der Sportplatz 1967 umzäunt werden. Zugleich wurde eine Beleuchtungsanlage installiert. Vereinsfreunde und Gönner stifteten insgesamt 50 Sitzbänke, die 1968 aufgestellt wurden. Ebenso entstand am Sportplatzeingang ein Kassenhaus mit Verkaufs- und Geräteraum. An den Kosten beteiligten sich die Gemeinde Karlskron sowie das Brauhaus Hallertau. Anschließend wurde die Zufahrt geteert. Die Bauarbeiten wurden von Vereinsmitgliedern des SVK ausgeführt.

1968

Pfarrer Josef Wintergerst weihte die neue Sportanlage nach der Fertigstellung im Juli 1968 ein. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurden 1968/69 unterhalb der Turnhalle Umkleidekabinen, Duschen und ein Clubraum errichtet. Somit war eine ideale Gesamtsportanlage geschaffen, deren Entstehung viel Mühe und Einsatz erfordert hatte.



1973

Seit November 1973 besteht eine Damengymnastikabteilung. Gymnastikleiterinnen waren seither Anna Brucklacher und Liane Proschke. Am **11. September 1974** wurde der Sportverein unter SV Karlskron e.V. in das Vereinsregister eingetragen.

1979

Im Januar 1979 wurde die Leichtathletik als eigenständige Abteilung in den Sportverein integriert. Angetrieben durch die sportlichen Erfolge fand die Abteilung regen Zuspruch. Michael Tragl und Johanna Wilk betreuten die jugendlichen Athleten. Die große Turnhalle sowie die Leichtathletikanlagen, die im Zuge der Schulbaumaßnahme entstanden und noch 1979 fertiggestellt wurden, kamen dieser Sparte im Besonderen zugute.



1980

Im Jahre 1980 wurde die Abteilung Tischtennis gegründet, der sich vor allem Jugendliche und Kinder anschlossen.

1986/87

Die Gründungsversammlung der Abteilung Tennis fand am 5. Juli 1986 statt. Gründungsväter waren Xaver Hufnagl und Gerhard Zimmermann. Im Juni 1987 wurden die ersten drei Tennisplätze gebaut.

1989

Im Juli 1989 wurde auf Initiative von Xaver Hufnagl und Gerhard Zimmermann das erste Tennisheim ([Xaver-Hütt'n](#)) fertiggestellt. Nachdem in der großen Turnhalle ein Kraftraum eingerichtet wurde, fand sich im Jahre 1989 eine kleine Gruppe von Sportlern zusammen und gründete die Abteilung Fitness & Kraft.



1990

Im Jahre 1990 wurde die Abteilung Stockschützen gegründet. Bereits ein Jahr später wurden die Stockbahnen in Betrieb genommen.

1991

Die Leichtathletin Walburga Klöckers wurde 1991 in Turku/Finnland Weltmeisterin und erzielte damit den größten sportlichen Erfolg in der Vereinsgeschichte.

1993

Im Januar 1993 wurde mit Judo die jüngste Abteilung im Sportverein gegründet.

Im gleichen Jahr noch wurde von der Abteilung Fußball die Tribüne am Hauptplatz gebaut.



1994

1994 begannen die Stockschützen mit dem Bau ihres Heimes, das ein Jahr später eingeweiht wurde.



1997

Als weitere Baumaßnahme begann im Herbst 1997 der Bau des neuen Tennisheimes, das im Sommer 1998 fertig gestellt wurde.



1998

Angeführt von Rudi Riepl schaffte die 1. Fußballmannschaft das Kunststück, dreimal hintereinander aufzusteigen und spielte in der Saison 1998/99 in der Bezirksliga Oberbayern. Als Anerkennung dafür durfte sich die Mannschaft in das goldene Buch der Gemeinde Karlskron eintragen.



1999

Seit der Gründung im Jahre 1959 hat sich der Sportverein Karlskron kontinuierlich weiterentwickelt und ist aus der Gemeinde Karlskron nicht mehr wegzudenken. Der SVK bietet seinen etwa 1250 Mitgliedern eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen. Im Laufe der Jahre haben sich 8 Abteilungen etabliert, deren sportliches Angebot von Jung und Alt gleichermaßen rege angenommen wird.

2000

Ab dem Jahr 2000 gab es intensive Planungen für den Bau eines neuen Sportheimes. Die Gründe hierfür waren:

- fehlende Räumlichkeiten zur Unterbringung von Sportgeräten und Vereinsliegenschaften
- fehlende Räumlichkeiten für SVK Veranstaltungen
- unzureichende sanitäre Einrichtungen am Sportplatz
- fehlende Räumlichkeiten zur Abwicklung des Geschäftsbetriebes
- Durchführung und Förderung der Jugendarbeit
- Durchführung von kulturellen Veranstaltungen
- Entlastung der schulischen Sporthallen
- Förderung des Vereinslebens am Ort.

Es wurden im Laufe der Zeit etliche Entwürfe skizziert und Kostenplanungen aufgestellt, die aber aus verschiedenen Gründen immer wieder verworfen wurden.



2001

Im Jahre 2001 wurde als Zwischenlösung der bisherige Clubraum in Umkleide- und Sanitärräume umfunktioniert. Dabei waren umfangreiche Sanierungsarbeiten notwendig. Die Entscheidung stellte sich später als sehr kostenreduzierend für den Bau des neuen Sportheim heraus, weil damit auf eine kostenintensive Unterkellerung verzichtet werden konnte.

2002

Am [13.01.2002](#) fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Gasthof Haas noch unter 1. Vorstand Friedrich Kothmayr statt, bei der die Entscheidung fiel, ein neues Sportheim zu bauen. Die Entstehungsgeschichte ist im Internet unter www.sv-karlskron.de nachzulesen. Mit der Planung wurde das Ingenieurbüro Triebenbacher aus Pfaffenhofen beauftragt.

Am [06.04.2002](#) fanden Neuwahlen statt. Friedrich Kothmayr gab nach 12 Jahren sein Amt als 1. Vorstand an den bisherigen 2. Vorstand Johann Mittl ab. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Franz Frei als 2. Vorstand und Willi Karg als 3. Vorstand gewählt. Diesen drei Personen oblag es nun, das Projekt „Neues Sportheim“ in die Tat umzusetzen.

Im Frühjahr 2002 stand das Bauvorhaben wieder mal auf des Messers Schneide, weil der damalige Kreisbaumeister Zwack nicht mit der vom Ingenieurbüro Triebenbacher vorgeschlagenen Dachkonstruktion einverstanden war. Die Dachkonstruktion wurde geändert und so lag am [06.04.2006](#) schließlich die Baugenehmigung vor.

Ab diesem Zeitpunkt beschaffte man zusätzliche Geldmittel durch den Verkauf von symbolischen Bausteinen und mittels eines zinslosen Darlehens. Der 2002 gegründete „Fanclub Südkurve“ war einer der ersten, der mit einem Bausteinkauf zur Unterstützung des Sportheimbaus beigetragen hat.



2002

Am **19. März 2002** wurde von zwölf Mitgliedern des Sportvereins ein Förderverein unter dem Vorsitz von Ottmar Leyh gegründet. Da der SVK und der Förderverein zwei getrennte Körperschaften sind, können damit neben steuerlichen Entlastungen auch Spenden und Sponsoring abgewickelt werden.



Am **03.11.2002** startete bei strömendem Regen das Bauvorhaben mit dem Spatenstich am Sportplatz. Anwesend waren der BLSV-Kreisvorsitzende Fritz Goschenhofer, Bürgermeister Fritz Kothmayr, der Vertreter der Raiffeisenbank Herr Heigl, der Architekt Herr Triebenbacher und die Vorstandsschaft des SVK. Auch einige wenige Vereinsmitglieder hatten sich bei äußerst schlechten Wetterverhältnissen eingefunden.

Nach dem obligatorischen Spatenstich lud der SVK die Anwesenden zu einer kleinen Weißwurstbrotzeit in den Gasthof Haas ein.



Am **16.12.2002** wurde mit den Erdarbeiten begonnen, der Aushub der Baugrube musste aber kurz darauf wegen des hohen Grundwasserstandes unterbrochen werden. Die

Meilensteine des Bauverlaufes sind auf Seite 26 u. 27 nachzulesen und können in einer Fotodokumentation im Internet unter www.sv-karlskron.de betrachtet werden.

Ab Dezember 2002 wurden die Bürger der Gemeinde über das Gemeindeblatt vom Sportverein über den Baufortschritt und über die Spendentätigkeit regelmäßig informiert.

2003

HebauHebau

Acht Monate körperlich harte Arbeit, nervlich aufreibende Koordinierungsstrategie, uneigennütziger Einsatz vieler Freiwilliger, oftmals bis an die Grenzen des Machbaren, machten es möglich: am **18.07.2003** wurde Hebau gefeiert unter reger Anteilnahme der Karlskroner Bevölkerung, der Mitglieder des SVK und Vertreter der Öffentlichkeit. Nach der Hebaufeier wurde mit neuem Eifer die Fertigstellung des Gebäudes vorangetrieben.



2004

Von Januar 2004 an wurde intensiv am Innenausbau gearbeitet. Ziel der Vorstandsschaft des SVK war es, neben der Schaffung von Räumen für sportliche Betätigungen den Mitgliedern Möglichkeiten zu bieten, auch Feiern in einem kostengünstigen Rahmen abhalten zu können. Zweiter Vorstand Franz Frei wollte am 28.04.2004 gleich den Anfang setzen. Unter Hochdruck trieb man im März und April den Innenausbau voran. Mit Erfolg! Noch am Morgen des 28.04.2004 wurden die letzten Elektroleitungen eingezogen, aber abends war alles zur 1. Feier im neuen Sportheim bereit. Die Räumlichkeiten erwiesen sich sowohl von der Größe, als auch von der Akustik und Ausstattung her als hervorragend geeignet.



In den folgenden Monaten wurde immer wieder die Gelegenheit wahrgenommen, private Feiern im Sportheim des SV Karlskron abzuhalten. Die Räumlichkeiten werden aber nur für Feiern genutzt, falls keine sportlichen Aktivitäten geplant sind.

Am **31.07.2004** fand dann die Einweihungsfeier des neuen Sportheimes bei schöns-tem Sommerwetter statt. Mit einem kleinen Festumzug wurden von der Vorstand-schaft des SV Karlskron unter Führung der drei Vorstände Hans Mittl, Franz Frei und Willi Karg zuerst der 1. Bürgermeister Friedrich Kothmayr mit seinen Gemeinderäten und dann Pfarrer James Purathail abgeholt. Zusammen mit Pastorin Angelika Bach weihete dann Pfarrer James Purathail das neue Sportheim im Rahmen eines fest-lichen Gottesdienstes ein. Die geladenen Ehrengäste, die stellvertretende Landräatin Rosina Straub, der BLSV-Kreisvorsitzende Fritz Goschenhofer und 1. Bürgermeis-ter Friedrich Kothmayr sprachen dem Sportverein Karlskron hohes Lob aus für den Einsatz, der zur Erstellung des Sportheimes eingebracht worden war. Man hatte es gerade noch geschafft, bevor die Zuschussrichtlinien des BLSV für Sportheimbauten geändert wurden, für die Mitglieder ein vernünftiges Heim zu bauen, das der Um-setzung seiner sportlichen Ziele, aber auch der Weiterführung der beim SVK beispiel-haft praktizierten Jugendarbeit dienen sollte. Der 1. Vorstand Johann Mittl nannte in seiner Festrede ein paar Eckdaten: Bauzeit ca. 20 Monate, Kosten ca. 700.000 €, geleistete Arbeitsstunden bis zu diesem Zeitpunkt ca. 6500. Insbesondere bedankte er sich nochmals bei der Gemeinde Karlskron für die hervorragende Unterstützung, beim BLSV für die Fördergelder und bei allen freiwilligen Helfern und Spendern für ihre Großzügigkeit.



v.l.n.r.: die damaligen Vorstände des SV Karlskron 1. Vorstand Johann Mittl,
3. Vorstand Willibald Karg, 2. Vorstand Franz Frei



Neues Sportheim bei der Einweihungsfeier aus Sicht vom Sportplatz



Die überdachte Terrasse wurde von den Mitgliedern und Zuschauern schnell als beliebter Aussichtspunkt bei Heimspielen des SV Karlskron angenommen.

Neue sportliche Aktivitäten

Auf Initiative der langjährig beim SV Karlskron tätigen Übungsleiterin Liane Proschke wurde unmittelbar nach Fertigstellung des Sportheimes neues sportliches Leben in die Räumlichkeiten gebracht. Sie gründete die Stepaerobic-Gruppe „Fit & Fun“ und hielt ihre Übungsstunden ab sofort im Sportheim des SV Karlskron ab.



2005



Am [02.04.2005](#) fand die erste Musik kabarettveranstaltung mit [Josef BÄFF Piendl](#) statt. Mit diesem Schritt begann der SV Karlskron, sich auch in kultureller Hinsicht für die Bürger der Gemeinde Karlskron und Umgebung zu engagieren.

Und am [16.09.2005](#) gastierten beim SVK-Weinfest in der Spangler-Halle die Musikkabarettisten „[Da Hua-wa, da Meier und I](#)“.

Mit der Verpflichtung der Kabarettistin [Monika Gruber](#) am [15.10.2005](#) gelang

es dem SV Karlskron, eine namhafte Künstlerin zu verpflichten. Der Abend war bei ausverkauftem Haus ein voller Erfolg. Daher beschloss die Vorstandschaf, weiterhin entsprechende Veranstaltungen anzubieten.



2006

Am [18.02.2006](#) fand ein „Lustiger Bayerischer Abend“ mit dem „[Holledauer Drei G'spann](#)“ statt, wieder eine andere Art von Unterhaltung, die einem breiten Publikum gefallen hat. Eingeladen dazu wurde vom Sportverein die amtierende Kartoffelkönigin Andrea Kübler aus Brautlach.



Jahreshauptversammlung 2006

Die Jahreshauptversammlung fand am [26.03.2006](#) im Gasthof Haas statt. Bei den Neuwahlen des Sportvereins gab es keine Veränderungen. Die gesamte Vorstandschaft stellte sich wieder zur Wahl.



von links: Iris Gastner (Schriftführerin), Josef Rinberger (Kassenrevisor), Gerhard Müller (Kassier), Christine Kopp (Schriftführerin), Franz Frei (2. Vorstand), Willi Karg (3. Vorstand), Hans Mittl (1. Vorstand)

Der 1. Vorstand Johann Mittl legte dar, dass noch „Restarbeiten“ beim Vereinsheimbau, insbesondere in finanzieller Sicht, offen wären, die einer neuen Vorstandschaft noch nicht zugemutet werden könnten. Die Neuwahlen wurden unter Leitung des 1. Bürgermeisters Friedrich Kothmayr durchgeführt. Johann Mittl als 1. Vorstand, Franz Frei als 2. Vorstand und Willi Karg als 3. Vorstand wurden ohne Gegenstimmen in ihren Ämtern bestätigt und nahmen die Wahl an. Abschließend bedankte sich der Wahlleiter bei der Vorstandschaft für die geleistete Vereinsführung und bei allen ehrenamtlich tätigen Helfern.



Am **08. April 2006** trat die Gruppe „IHAUDONEI“ mit neun Personen auf, die mit ihren zum Teil skurrilen Musikinstrumenten für Erstaunen des Publikums sorgte. Eine einzigartige junge Gruppe, der der Sportverein Karlskron eine Chance gab, bekannt zu werden.



Am **15.09.2006** fand das 20. Weinfest in der Spangler-Halle statt. Es spielte die „**Unverschämte Wirtshausmusik**“. Mit Steirischer, Gitarre, Ziehharmonika und einem frechen Mundwerk bewaffnet, brachten die beiden stimmgewaltigen, gestandenen Weibsbilder Tanja und Susanne Raith mit Andi Blaimer, begleitet von den beiden Urgesteinen der bayrischen Kleinkunstbühnen Otto Göttler und Sepp Raith, das Publikum zum Toben.



Eine humorvoll-musikalische Reise durch die liebenswerten Eigenheiten unserer Muttersprache präsentierte die oberbayerische Liederschreiberin **Barbara Lexa** am **28.10.2006** im Sportheim des SV Karlskron.

2007

Der Abend am **27.01.07** im Sportheim Karlskron mit Hubert Treml und Franz Schuier „**b.o.s.s.**“ war nicht nur ein außergewöhnliches musikalisches Schmankerl. Es war Musikkabarett der Spitzenklasse, das mitten ins Herz trifft!



HUBERT TREML
FRANZ SCHUIER
b.o.s.s.



Lizzy Aumeier mit ihrem Programm „Männerträume“ war zu Gast am **14. April 2007** im Sportheim Karlskron. Sie gilt als die Entdeckung des bayerischen Musikkabaretts der letzten Jahre. Ihr Körper ist ihr Kapital und das Markenzeichen der „Barbie-Fehlpressung“. Der Zuschauer hat das Gefühl, dass Lizzy Aumeier ihr Programm gerade und jetzt nur für ihn geschrieben hat und spielt.



Die **Lästerschwästern** traten am **16.05.2007** mit ihrem neuen Programm "Poppst du noch, oder zeugst du schon" auf. Die beiden Kabarettistinnen D'oro Thea Anzinger und Martina Wick-Laudahn nahmen sich das heißeste und wichtigste Thema seit Anbeginn der Menschheit zur Brust: **Die Fortpflanzung**. Doppeldeutig und mit genial auf die

Personen abgestimmten Sprach- und Sprechvarianten lästern sie über die emotionalen und rationalen Sichtweisen der Fortpflanzung. Mit heißen Wortgefechten und unbeschreiblichen Grimassen starten sie ihren gnadenlos frechen und ironischen Angriff auf die Lachmuskeln ihres Publikums.

Die „**Cuba Boarischen**“ spielten beim 21. Weinfest am **21.09.2007** in der Spanglerhalle in Karlskron. Die Cuba Boarischen verschmelzen traditionelle bayerische Volksmusik mit lateinamerikanischen Rhythmen. Heraus kommt ein mitreißendes Programm von Polka und Walzer über Salsa und Latin Groove bis zu Dixie und Swing.



„**Stachelbär**“ trat mit ihrem „**BEST-of**“ Programm am **27.10.2007** auf.

Seit nunmehr 25 Jahren begeistern die sechs Pfaffenhofer Stachelbären das Publikum. Bestens aufeinander eingespielt ergänzen sich ihre unterschiedlichen Temperamente: mal kraftvoll-herhaft bairisch, dann wieder Sprachkunst auf höchstem Niveau, mal voll anarchistischer Blödsinn, dann wieder politisch-analytisch, aber immer mit überraschenden Wendungen und Pointen.



2008

Die drei Volksmusikanten von „**Sauglocknläutn**“ gastierten am **26.01.2008** mit ihrem Programm „**Do lacht de Sau**“ im Sportheim und sorgten für eine super Stimmung.



Jahreshauptversammlung 2008

Am **30. März 2008** fand die Jahreshauptversammlung im neuen Sportheim statt. Nach einer Amtszeit von 8 Jahren (2 Jahre zweiter und 6 Jahre erster Vorstand des SV Karlskron) trat Johann Mittl nicht mehr zur Wahl an. Zusätzlich war Johann Mittl 6 Jahre 1. Abteilungsleiter der Fußballabteilung gewesen, also insgesamt 14 Jahre an vorderster Front ehrenamtlich für den Sportverein Karlskron tätig. Auch der bisherige 2. Vorstand Franz Frei (2 Jahre dritter und 6 Jahre zweiter Vorstand) trat zur Wahl nicht mehr an. Beide waren der Ansicht, dass die Zeit für einen Wechsel gekommen sei.

Johann Mittl dankte allen Personen, die ein Amt innehaben, für ihr ehrenamtliches Engagement, das in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich sei und immer problematischer werde. Sein Dank galt auch allen Funktionären, Trainern, Übungsleitern und Sportlern für ihre geleistete Tätigkeit.

Zum neuen ersten Vorstand wurde der bisherige Kassier Gerhard Müller gewählt. Zweiter Vorstand wurde der bisherige dritte Vorstand Willibald Karg, neuer dritter Vorstand Karl Bährle. Das Amt des Kassiers übernahm Matthias Kothmayr.



v.l.n.r.: Christine Kopp (Schriftführerin), Matthias Kothmayr (neuer Kassier), Gerhard Müller, Gudrun Jörgensen (Schriftführerin), Johann Mittl, Karl Bährle, Franz Frei, Willibald Karg.



Zum zweiten Mal gastierten die „[Lästerschwäster](#)“ am [26. April 2008](#) im Sportheim.

Diesmal begeisterten sie die Zuschauer mit ihrem Programm „[Männer bremsen anders...!](#)“

Horst Eberl - Frech und spitzbüngig

Am [19. Juli 2008](#) trat der Liedermacher Horst Eberl auf. Zum ersten Mal fand die Veranstaltung im Freien auf der Terrasse des Sportheims statt. Mit virtuosem Gitarrenspiel und seinen frechen, humorvollen Liedern ist es ihm gelungen, dass das Publikum fast drei Stunden lang Tränen lachte. Fünf Zugaben waren fällig, dann war klar, dass jeder, der nicht dabei war, einen Kleinkunstabend der Extraklasse versäumt hatte.



22. Weinfest am 13. September 2008 im Sportheim



Erstmals fand das Weinfest im neugestalteten Terrassen-Zelt im Sportheim statt. Dazu war von freiwilligen Helfern eine Überdachung mit einer

Zeltplane angefertigt worden. Für eine super Stimmung bis in den frühen Morgen sorgte „[s Mösl Gaudi-Gspui](#)“.



Der neue 1. Vorstand des SVK Gerhard Müller überreichte dem bisherigen 1. Vorstand Johann Mittl und dem 2. Vorstand Franz Frei in Anerkennung ihrer geleisteten Tätigkeiten einen Weinkorb, gab einen kurzen Abriss ihrer Vorstandszeit und würdigte hiermit ihr jahrelanges Engagement für den Sportverein Karlskron.



von links Johann Mittl, Gerhard Müller, Franz Frei, Willi Karg

Musikkabarett am 25. Oktober 2008

Am 25.10.2008 trat die bairische Zippel-Rock-Band „Zwoarola“ mit dem Motto „Lachen ist gesund & Selbst-erkenntnis ist der erste Weg zur Änderung“ im Sportheim auf. Die vier zünftigen Frauen aus der Holledau brachten den vollgefüllten Raum mit ihren selbst geschriebenen Liedern, Geschichten und Witzen zum Kochen.



2009

Chris Boettcher gastierte mit seinem Programm



„LIVE“, einer Musik-Comedy-Parodie, am 17.01.2009 im Sportheim.

Auch diese Veranstaltung war ausverkauft. Zum ersten Mal wurde eine neu ange schaffte Bühnenbeleuchtungsanlage eingesetzt.



Jahreshauptversammlung 2009 im Sportheim

Am 22. März 2009 fand die Jahreshauptversammlung des Sportvereins statt. Erster Vorstand Gerhard Müller ging kurz auf das abgelaufene Jahr ein. Er brachte zum Ausdruck, dass die Hälfte seiner Amtsperiode schon



vorbei sei. Er werde in 2010 nicht mehr als 1. Vorstand zur Verfügung stehen. Der SVK hat derzeit 1170 Mitglieder und ist damit der größte Verein in Karlskron. Derzeit sind 46 Übungsleiter, davon 16 mit Lizenz, aktiv - sie leisten ca. 4000 Übungsstunden pro Jahr. Es kommt immer wieder zu Engpässen bei der Sportplatz- und Hallenbelegung, ein zusätzliches Trainingsgelände wäre erforderlich. Der anwesende

1. Bürgermeister Friedrich Kothmayr versprach, sich der Sache anzunehmen. Ansonsten wirft die vom **17. bis 20.07. 2009** stattfindende 50. Jahrfeier bereits ihre Schatten voraus, was mit erhöhtem Arbeitsaufwand für die gesamte Vorstandschaft und den Festausschuß verbunden sei. Der 1. Vorsitzende des Fördervereines Franz Frei ging kurz auf das Fest ein und stellte das Programm vor. Den Abschluß wird am 20.07.2009 der Auftritt der bekannten Gruppe „**Biermösl Blosn**“ bilden, was sicherlich für das Fest und Karlskron ein „**Highlight**“ werden wird.



Der Sportverein Karlskron hatte sich für das 50. jährige Jubiläum ein umfangreiches Rahmenprogramm ausgedacht.

50. Jähriges Gründungsfest vom 17. bis 20.07.2009

Freitag 17.07. 2009
Samstag 18.07. 2009

Rockparty „**da rockt der Bär 3**“ mit DJ Heiner
Tanz und Unterhaltung im Festzelt mit den

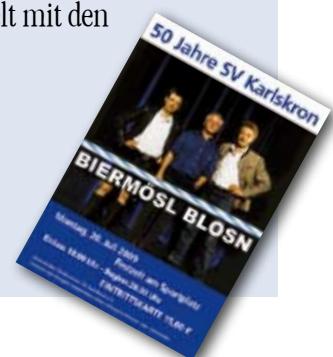
„**Holzheimer Musikanten**“

„Sport, Spiel und Spaß für alle“
Festzelbtreib mit den

„**Holledauer Nachtschwärmer**n“

„**Biermösl Blosn**“

Montag 20.07. 2009





CHRONIK - SV KARLSKRON



Das Sportgelände des SV Karlskron aus der
„Vogelperspektive“ im Jahr 2009



Wallfahrt am 09.07.2009

Sport und Wallfahrt – was hat das eine mit dem anderen zu tun? Eine Wallfahrt ist nicht der naive Versuch, unbedingt schönes Wetter oder gutes Gelingen eines Vorhabens zu erwarten. Eine Wallfahrt soll Ruhe oder Unterbrechung des Gewohnten in den Alltag bringen. Der Alltag der Verantwortlichen des Sportverein Karlskron war seit Monaten nur von einem Großereignis bestimmt: dem 50-jährigen Vereinsjubiläum. Die Idee zu dieser ungewöhnlichen Wallfahrt entstand beim Sommerfest des Schützenvereins.

Was ist, so fragte man sich gegenseitig, wenn das Wetter nicht mitspielt oder wenn wir einen Unfall haben? Nicht alles liegt in unserer Hand. Aus diesen Überlegungen heraus beschloss man spontan, wallfahrten zu gehen, in Steinerskirchen um gutes Gelingen an höherer Stelle zu bitten.





Am Wochenende 11. und 12. Juli fand auf den Sportplätzen der „Raiffeisen-Cup 2009 statt. Der Cup wurde leider nicht vom SV Karlskron sondern vom SV Zuchering gewonnen. Den Höhepunkt bildete das Festwochenende vom **17. bis 20. Juli 2009**. Als Abschluss fanden noch Fußballturniere von männlichen und weiblichen Jugendmannschaften am 25. und 26. Juli statt.



Turniersieger SV Zuchering

Am **14. Juli 2009** begann der Aufbau des Festzeltes am Sportplatz. Man leih sich das Zelt der Fa. Schormair aus Kühbach aus, eine erfahrene Zeltverleihfirma, die unter anderem auch auf dem Oktoberfest das Hofbräuzelt aufbaut. Dank der vielen freiwilligen Helfern, die nicht nur mit „linken“ Händen ausgestattet waren verlief der Aufbau hervorragend.



17.07.2009

Eines der heftigsten Unwetter dieses Sommers geht dann über Karlskron nieder und man musste Angst haben, dass nicht das ganze Zelt hinweggefegt wurde. Aber das Zelt hält, Gott sei Dank.



18.09.2009

Bereits nach Ende der Rockparty wurde von einer Abbau Mannschaft begonnen das Festzelt umzubauen. Am Morgen wurde dann unter Leitung vom 2. Vorstand Willi Karg das „Rockpartzelt“ in ein gemütliches Festzelt mit abgegrenzter Bar umgebaut.

Der obligatorische Bieranstich fand dann vor dem Festzelt statt. Auch hier hatte man kurzfristig umdisponieren müssen, da bedingt durch das schlechte Wetter der geplante Anstich vor dem Rathaus nicht möglich war.



Samstag 18.07.2009

Der Samstagabend stand ganz im Zeichen des Ehrenamtes. Es sollten viele Männer und Frauen geehrt werden, die dem Sportverein Karlskron zu dem gemacht haben was er heute ist. Insbesondere wurden die noch lebenden Gründungsmitglieder des Vereins geehrt.



Die ehemaligen Vorstände Johann Mittl und Franz Frei wurden von der derzeitigen Vorstandschaft zu Ehrenmitgliedern des SVK ernannt.



Von links nach rechts: Willibald Karg, Karl Bährle, Johann Mittl, Gerhard Müller, 1. Bürgermeister Friedrich Kothmair, Christian Bährle



Von links nach rechts: 1. Bürgermeister Friedrich Kothmair, Franz Frei, Gerhard Müller

Sonntag 19.07.2009

Ein Gottesdienst im Bierzelt ist immer eine heikle Sache. Nicht so beim Sportverein. Die Zusammenarbeit der evangelischen und katholischen Geistlichen mit dem Ehepaar Brucklacher kommt bei den Festbesuchern sehr gut an, so dass dieser Gottesdienst bei allen die dabei waren, noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Für das Gelingen des Festes waren natürlich viele Hände notwendig. Alle zu nennen und zu zeigen ist an dieser Stelle nicht möglich. Stellvertretend dafür wurden am Samstag einige von ihnen in einem Photo festgehalten.



Die **Biermösl Blosn** sorgt am Montag für den krönenden Abschluß des 50 jährigen Jubiläums. Sie erweisen sich als urkomisch. Die Besucher kommen aus dem Lachen kaum noch heraus. Die drei haben vor nichts und niemandem Respekt, weder vor Kirche noch vor irgendeiner Regierung. Auch gehen sie dank die guten Vorarbeitet des Veranstalters auf



aktuelle Themen in Karlskron ein, die sie in ihren eigenen Art wiedergeben. Ein für alle Anwesenden einmaliges Event findet an diesem Abend in einem total ausverkauftem Bierzelt statt, dass es wahrscheinlich in ähnlicher Weise in Karlskron lange nicht mehr geben wird.



Der fränkische Kabarettist Michl Müller, bekannt auch als der Metzger aus der Rhön, trieb den Gästen im Sportheim am **11. September 2009** mit seine aktuellem Programm „Na Bravo“ die Tränen in die Augen.



Am **12. September 2009** fand zum zweitenmal im Terrassen-Zelt am Sportheim das 22. Weinfest statt.

Das Lokalderby im Fußball -Kreisliga-spiel gegen den SV Karlshuld ging zwar leider 1:4 verloren, was manchen Karlskroner aber nicht hinderte mit Karlshuldern zu feiern.



Am **30. Oktober 2009** begeisterte der Mainzer Kabarettist Frank Fischer mit seinem Programm „Deutsh als Fremdsprache“ das Publikum im Sportheim.

2010

Thomas Schreckenberger, ein Wortkabarettist auf höchstem Niveau, brachte am **30.Januar 2010** sein neues Programm „Wir haben uns verdient“. Sein Programm war gespickt mit vielen Parodien von bekannten Politikern und Prominenten. Seine brillante Stimmenimitation ist einzigartig und brachte manchen Zuschauer zum Staunen.



